

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2009

Ausgegeben am 16. April 2009

Teil I

42. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 4 Abs. 7 erster Satz des Bankwesengesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

42. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 4 Abs. 7 erster Satz des Bankwesengesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 12. März 2009, G 164/08 – 12, dem Bundeskanzler zugestellt am 1. April 2009, zu Recht erkannt:

„Der erste Satz des § 4 Abs. 7 des Bankwesengesetzes (BWG), BGBl. Nr. 532/1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 97/2001, wird als verfassungswidrig aufgehoben.

Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 in Kraft.

Frühere Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

Faymann

